

# Auszeichnungen ; Stipendien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

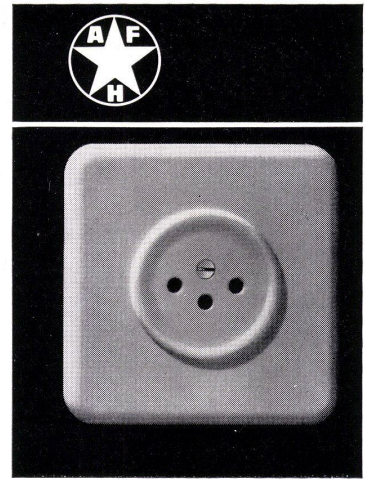
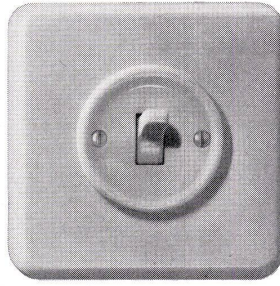
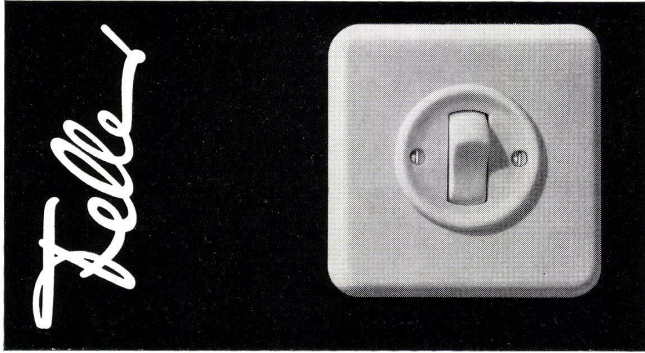
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Neuzeitliche Schalter und Steckdosen für Unterputzmontage Adolf Feller AG. Horgen, Fabrik elektrischer Apparate



aus der Luft bemerkbar. Die biologische Wirkung der kosmischen Strahlen erfährt in solchen Häusern eine Verstärkung. Prof. Dr. J. Eugster hat durch Tierexperimente nachgewiesen, daß bei Mäusen, die unter Metallplatten aufgezogen werden, eine erhöhte Anfälligkeit für Krebs vorhanden ist. Unter Bleiplatten ist die Krebssterblichkeit auf das Vierfache erhöht. Auch die Fruchtbarkeit erwies sich als herabgesetzt.

Beim Durchtritt der kosmischen Strahlung durch Metall entsteht eine Sekundärstrahlung, die sogenannte Schauerstrahlung, welche krebsfördernd wirkt. Es findet eine Veränderung des Zellprotoplasmas und der Enzyme statt, mit dem Effekt, daß das elektrochemische Gleichgewicht einer großen Anzahl Zellen gestört wird, was sie präcancerös oder bösartig werden läßt. Nach Prof. Eugster muß die Möglichkeit in Betracht gezogen werden, daß die vermehrte Krebshäufigkeit der Versuchstiere unter dem Einfluß sekundärer Schauer kosmischer Strahlung zustande kommt.

Nachdem sich gezeigt hat, daß in modernen Großstädten in den Vereinigten Staaten die Kreislaufstörungen und die Krebskrankheit vermehrt auftritt, hat sich die Forschungsabteilung der Universität New York die Aufgabe gestellt, abzuklären, ob in Städten und Industriebauten, wo Millionen Menschen die meiste Zeit unter einem Metallschirm leben, wie in Eisen-, Eisenbetonbauten, Motorfahrzeugen, Eisenbahnen, Straßenbahnen, nicht feststellbare gesundheitsschädliche Einwirkungen der kosmischen Schauerstrahlung bestehen. Zu prüfen wäre ferner, ob nicht die kosmische Strahlung durch die stets zunehmende Atomwolkenverbreitung eine Veränderung erfährt, die besondere biologische Wirkungen auslöst.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungen über geopathische Zonen in modernen Häusern rufen nach einer stärkern Beachtung durch den Architekten

und Bauingenieur. Der Isolation der Eisen- und Eisenbetonbauten von vagabundierenden Bodenströmen muß viel mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden als es bisher geschehen ist, und durch starke Herabsetzung des elektrischen Feldes in modernen Wohn- und Arbeitsräumen mit geeigneten Maßnahmen sollte ein hygienisch einwandfreies Raumklima geschaffen werden. Dr. Jos. Kopp

## Wohnhäuser aus Porenbetonelementen

Eine neue, kostensparende Schnellbauweise wurde in Schweden für den Wohnungsbau entwickelt. Die Gebäude werden aus genormten, dampfgehärteten Porenbetonelementen montiert. Das Baukastensystem macht es möglich, die wichtigsten Teile eines Einfamilienhauses in fünfzig Stunden fertigzustellen.

Dampfgehärteter Porenbeton wird wie gewöhnlicher Beton aus Zement, Sand und Wasser, jedoch mit einem Zusatz von Aluminiumpulver, hergestellt. Durch den Härtingsprozeß werden verschiedene neue Eigenschaften erreicht. Der Baustoff läßt sich wie Schwerbeton armenieren, die aus ihm fabrizierten Elemente wie Holz sägen, bohren oder nageln.

Dampfgehärteter Porenbeton hat ein Volumengewicht von nur 0,4 bis 0,7 kg/cdm. Decken- und Balkenplatten wiegen etwa nur ein Drittel bis ein Viertel, verglichen mit gleichgroßen Betonplatten. Trotz des geringen Gewichts liegt die Festigkeit um ein Vielfaches über der des ungehärteten Leichtbetons. Das sehr poröse Material ist ausgezeichnet wärmedämmend und beständig gegen Frost und Feuer. Seine Schrumpfung pro Meter ist mit 0,1 bis 0,5 mm ungewöhnlich gering. Damit ist gewährleistet, daß keine Rißbildung auftritt. Ein weiterer Vorteil ist die Fähigkeit, nur in ganz geringen Mengen Wasser oder Luftfeuchtigkeit aufzunehmen. Plat-

ten aus dampfgehärtetem Porenbeton schwimmen auf dem Wasser, ohne unterzugehen.

Die neuentwickelten Wohnhäuser bestehen im wesentlichen aus folgenden Elementen: Tragende Außen- und Innenwandplatten - Zwischenwandelemente - Balken, Balkenlageplatten sowie Dach- und Deckenplatten.

Die fertigen Bauten brauchen nicht verputzt zu werden. Es ist möglich, sie mit Silikatfarben zu streichen. Die Innenräume können nach Beendigung der Bauarbeiten sofort tapeziert oder gestrichen werden. Hier wird lediglich eine Abspachtelung der Fugen erforderlich. Da es sich bei dem Verfahren um eine trockene Bauweise handelt, sind die Häuser sofort bezugsfertig. C. G. K.

## Fotografenliste

L. Baccetta, Genf  
Beringer & Pampalucchi, Zürich  
Werner Blaser, Zürich  
Peter Disch, Olten/ULM  
Düsseldorfer Lichtpaus-Anstalt, Düsseldorf  
Ateliers Eidenbenz, Basel  
Rudolf Eimke, Düsseldorf  
Alfred Hablützel, Bern  
Kurt Leinen, Dortmund  
Karl-Heinz Riek, Offenbach am Main  
Hugo Schmölz, Köln  
C. A. Stachelscheid, Düsseldorf  
Foto Jan Versnel, Rotterdam  
Foto Vrijhof, Rotterdam  
Max Widmer, Schönenwerd  
Hans Zaugg jun., Olten

Satz und Druck Huber & Co. AG.  
Frauenfeld

Wir möchten unsere Leser darauf aufmerksam machen, daß der in Nr. 8/56 publizierte Artikel «Das Fenster im modernen Bau», mit freundlicher Genehmigung der National-Zeitung Basel abgedruckt wurde.

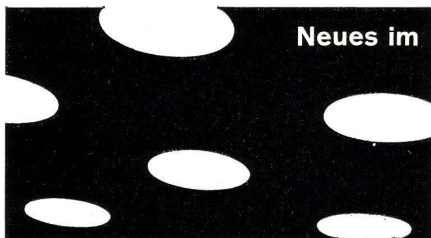


## Auszeichnungen Stipendien

Der Staatsrat des Kantons Waadt hat Hans Brechbühler, dipl. Arch., Bern, zum ordentlichen Professor für Architektur an der EPUL ernannt. Als außerordentlicher Professor wählte er Paul Waltenspühl, dipl. Ing., Architekt, Genf.

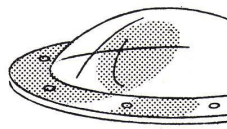
## Walter Gropius erhält die Royal Gold Medal

Walter Gropius wurde in London auf Veranlassung des «Royal Institute of British Architects» die Royal Gold Medal überreicht. Es bedarf keiner weiteren Kommentare, daß Gropius, der große Architekt, Erzieher und Theoretiker, diese seltene Ehrung in vollem Maße verdient.



Neues im

Oberlichtbau



CUPOLUX

**Scherrer-Lichtkuppeln (ges. geschützt)**  
aus unverwüßlichem, 92 %  
lichtdurchlässigem Perspex,  
in 6 Grössen und Formen  
montagefertig vorfabriziert.

Neue Formen - neues Material  
- neue Möglichkeiten.

Verlangen Sie unsern detail-  
lierten Prospekt

JAKOB **SCHERRER** SÖHNE

Allmendstrasse 7 Zürich 2  
Tel. 051/25 79 80

## Theodor Schlatter & Co. AG. St. Gallen

Wassergasse 24, Telefon 071 / 22 74 01

## Rasche und günstige Lieferungs- möglichkeit bei gediegener Arbeit

Verschiedene Türtypen, schalldichte  
Türen und Wände System Monada  
Glaswände, Schränke  
Innenausbau  
Serienmöbel nach speziellen Entwürfen

